

NEUER WEG * " " " "

Redaktionskollegium: Rudolf Wettengel (Chefredakteur), Horst Dohlus, Arnold Hofert, Dr. Günter Jurczyk, Karl-Heinz Kuntsche, Inge Meyer, Christoph Ostmann, Dr. Werner Scholz, Hilde Stölzel, Kurt Tiedke, Gerhard Tröltzsch, Irma Verner, Heinz Wieland.
Gestaltung: Wolfgang Rasch.

Zuschriften an die Redaktion: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Haus des Zentralkomitees, 102 Berlin, Am Marx-Engels-Platz, Fernruf 202/44 08, 44 09. — Dietz Verlag, 102 Berlin. Postschließfach 273, Fernruf 27-03-0. Lizenznummer 1353 — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (140) Druckerei Neues Deutschland. Erscheint zweimal im Monat.

Dieses Heft wurde am 8. März in in Druck gegeben 32 724

Dem „Neuen Weg“ wurde 1965 der Orden „Banner der Arbeit“, 1971 der „Karl-Marx-Orden“ verliehen

figS! .Ä ■*4*

Inhalt

■^r-v -& 0ET '1

U ;v AV

T*

'S«#?».. ;

^r «*v'v

41Ä-

«Sjg • v'''' ;

&L* &
SmX
mm

W&M

* <R-i

	Seite
♦ Erfahrungsaustausch zur Parteiarbeit in den Bezirksstädten	
<i>Horst Dohlus</i> : Zielstrebige, konkrete, sachliche Führungstätigkeit-----	241
<i>Kurt Knobloch</i> : Einheitliches Vorgehen aller gesellschaftlichen Kräfte 247	
<i>Ernst Timm</i> : Sorge der Partei um die Bürger	249
<i>Rudi Scharrer</i> : Alle Genossen einbeziehen	251
<i>Walter Klotzbach</i> : Partei- und Staatsfunktionäre gemeinsam	251
<i>Hans Schubert</i> : Ideologisch vorbereitete Betriebskonferenzen	252
<i>Werner Henze</i> : Gute Nachbarn und Freunde	252
<i>Otto Seidel</i> : Auf die X. Weltfestspiele orientiert	253
<i>Günter Jurischka</i> : Mehr Zeit für die Grundorganisationen	253
<i>Gerhard Müller</i> : Für ein kulturvolles Leben	254
<i>Heinz Fröhlich</i> : Bewährte Methoden Verallgemeinert	254
<i>Lothar Bliedung</i> : Koordiniertes Handeln	255
<i>Fritz Ewelt</i> : Nachwuchskader aus der Arbeiterklasse	255
♦ Aus den Erfahrungen der Parteipraxis	
<i>Else Walter</i> : Qualitätsarbeit aus dem VEB Herrenmode Dresden	256
<i>Renate Hippier</i> : Magdeburger Propagandistenakademie	260
Zur Führung der politischen Massenarbeit	
<i>Lilo Krüger</i> : Auf Fragen erhalten die Genossen eine Antwort	263
<i>Hans Peters</i> : Das Parteikollektiv berät und beschließt	264
<i>Manfred Jeschke</i> : Aufschlußreiche Diskussion	265
<i>Horst Puschner</i> : Parteiorganisation fördert geistig-kulturelles Leben ..	267
<i>Lothar Böhm</i> : Schrittweise zur kooperativen Pflanzenproduktion	271
<i>Rolf Dietze</i> : Es geht um eine hohe Ackerbaukultur	275
♦ Konsultation	
<i>Rolf Naumann</i> j <i>Gerd Kanter</i> : Wissenschaftliche Arbeitsorganisation erschließt Reserven	279
<i>Prof. Dr. V. L. Ignatjew</i> : Friedliche Koexistenz notwendig und möglich (zum Parteilehrjahr)	282
♦ Aus den Erfahrungen der Bruderparteien	
Umtausch der Parteidokumente in der KPdSU (aus „Prawda“)	285
♦ Der Leser hat das Wort	
<i>Heinz Tröger</i> : Gewerkschaftsbibliothek und marxistisch-leninistische Bildung	260
<i>Margot Degen</i> : Sowjetische Propagandisten bereichern das Studium ..	262
<i>Heinz Kröning</i> : Schulung der ehrenamtlichen Redaktionen	263
<i>Heinz Stade</i> : ABI-Massenkontrolle „Jugendgesetz“	265
<i>Karl-Heinz Fiedler</i> : Zwei FDJ-Sonderschichten	267
<i>Günter Stolze</i> : Mit den Sportlern politisch arbeiten	268
♦ Dem Propagandisten empfohlen	
Für die Kandidatenschulung	276
♦ Tatsachen zum Imperialismus	
<i>Werner Flach</i> : Zur imperialistischen Währungskrise	277

Unser Titelbild: Genossin Monika Werner (2. v. r.), Abgeordnete der Volkskammer und Direktorin für Arbeitsversorgung im LEW „Hans Beimler“, erläutert den Werktätigen ständig die Politik der Partei. Hier im Gespräch mit Kolleginnen des Kindergartens.
3. Umschlagseite - Foto: Wilaschek

